
Subject: Erhöhter Haarausfall durch Erkältung?
Posted by [turbo-d](#) on Sat, 31 Dec 2005 12:43:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, in der letzten Zeit hatte ich meinen ha super im Griff, jetzt seit 3 Tagen ist er wieder leicht erhöht, kann das mit meiner momentanen Erkältung/Grippe zutun haben?

Subject: Re: Erhöhter Haarausfall durch Erkältung?
Posted by [Quick](#) on Sat, 31 Dec 2005 13:35:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja kann es! erhöhte zytokine greifen im rahmen einer aga immer den haarfollikel an, nur ob sich das so schnell auswirkt? noch 3 tagen.....da binsch mir nicht sicher..

Quick

Subject: Re: Erhöhter Haarausfall durch Erkältung?
Posted by [pilos](#) on Sat, 31 Dec 2005 13:39:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

turbo-d schrieb am Sam, 31 Dezember 2005 13:43Hallo, in der letzten Zeit hatte ich meinen ha super im Griff, jetzt seit 3 Tagen ist er wieder leicht erhöht, kann das mit meiner momentanen Erkältung/Grippe zutun haben?

Die Ruhephase

Am unteren Pol des Haarschaftes bildet sich ein Kolben aus vollständig verhornten Zellen. Dieses sog. Kolbenhaar steigt im Follikelkanal bis unterhalb der Talgdrüsenmündung hoch, wo es durch eine Kapsel aus teilweise verhornten Zellen der äußeren Wurzelscheide verankert wird. In einem Zeitraum von 2 - 4 Monaten wird diese zunächst feste Kapsel zunehmend verdünnt, so dass die Verhaftung des Haarkolbens im Follikelkanal immer lockerer wird. Schließlich wird das Telogenhaar durch leichte mechanische Einflüsse wie Kämmen, Bürsten, Haarwäsche usw. aus der Kopfhaut herausgelöst oder durch das nachwachsende Haar des folgenden Zyklus aus dem Follikelkanal herausgeschoben.

Während der Ruhephase ist der Haarschaft bereits vollständig verhornt, ein Stoffwechsel findet nicht mehr statt, daher die Bezeichnung "Ruhephase". Während dieser Zeit kann das Haar durch äußere Einflüsse wie z.B. Ernährung, Zufuhr von Eiweiß, Vitaminen, Spurenelementen oder durch Aufnahme von Arzneimitteln nicht mehr beeinflusst werden.

Subject: Re: Erhöhter Haarausfall durch Erkältung?
Posted by [turbo-d](#) on Sat, 31 Dec 2005 13:50:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

so ganz kann ich das nicht glauben da sich bei mir sowas immer sehr schnell bemerkbar macht. woher sollte es sonst kommen? das wäre mir zuviel zufall..wenn ich alkohol getrunken habe dann habe ich auch die nächsten 2-3 tage wieder verstärktes kopfjucken bedingt durch se und ha!

Subject: Aw: Erhöhter Haarausfall durch Erkältung?
Posted by [Kreon](#) on Mon, 14 May 2012 17:46:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

diese beobachtung hab ich auch gemacht. jedes mal wenn ich erkältet bin fallen mir die haare en mass aus, ebenso nach nächten des drogen- bzw. alkoholkonsums, die ganz selten sind.

da muss es doch einen zusammenhang geben.

pilos?

Subject: Aw: Erhöhter Haarausfall durch Erkältung?
Posted by [mocs](#) on Tue, 15 May 2012 10:25:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das hat größtenteils in solchen Fällen mit der Hautbeschaffenheit zu tun. Die Poren weiten sich,so das Haare die sich schon längere Zeit in der Ruhephase befinden vermehrt ausgehen.Gerade bei Erkältungen oder Grippe kommt meistens Fieber dazu. Beim schwitzen werden die Poren besonders geöffnet (siehe Sauna) deshalb verliert man zusätzliche Haare die eigentlich noch einige Tage "gehalten" hätten. Eine nasse Kopfhaut verliert grundsätzlich mehr Haare (aus der Ruhephase) als eine Trockene.

@Pilos

jetzt aber mal von mir eine Frage an dich.

Die Sache mit der Ruhephase ist mir schon klar und natürlich ist mir als langes Forumsmitglied auch bekannt das sich eine Verbesserung des Ausfalls frühestens nach einem Vierteljahr zeigen kann ,sofern ein Mittel anschlägt.

Aber wie sieht es jetzt eigentlich mit "Neuwuchs" aus.Bildlich gesprochen Ist ja " die Wohnung bereits leer,der Vormieter braucht nicht erst rausgeworfen zu werden" . Mich überrascht immer wenn hier Leute schon nach ein paar Tagen von Neuwuchs sprechen . Bei einer Wachstumsgeschwindigkeit von 0,3 mm /Tag geht mir das einfach zu schnell.Vom Bauchgefühl würde ich jetzt auf 3-4 Wochen tippen,bis f rühestens erste Erfolge Sichtbar sein können. Sind hier schon welche Zeiträume bekannt oder gibt es Meinungen dazu?
